

	<p>Objekt: Filigranscheibenfibel</p> <p>Museum: Städtische Museen Quedlinburg / Schlossmuseum Schlossberg 1 06484 Quedlinburg 03946/905681 schlossmuseum@quedlinburg.de</p> <p>Sammlung: Archäologie</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Diese Fibel gehörte zu den Grabbeilagen einer reichen Frau Mitte des 7. Jhd. nach Christus. Sie ist das bislang wertvollste bei Ausgrabungen im Quedlinburger Raum geborgene Fundstück.

Die Fibel diente zum Verschließen eines Mantels. Bei der Herstellung wurde im Zentrum eine wertvolle Gemme eingesetzt, damals bereits eine Antiquität. Sie stammt aus einer römischen Werkstatt im 2. Jhd. nach Christus, und zeigt einen Satyr, ein Fabelwesen aus der römischen Mythologie.

Grunddaten

Material/Technik: Goldblech mit gefassten Halbedelsteinen
und feinen Perldrahtauflagen

Maße:

Ereignisse

Gefunden	wann	1878
	wer	
	wo	Quedlinburg
Wurde genutzt	wann	7. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gemme

- Grabbeigabe
- Schmuck